NaturErlebnisTag in Spielfeld



Am Eingang zum Naturpark Südsteirisches Weinland liegt die Trockenlandschaft Sandhang mit ihrem besonderen Lebensraum im Katzengraben in der Katastralgemeinde Spielfeld. SchülerInnen der NMS Ehrenhausen und der Volksschule Spielfeld konnten am 23. Mai 2018 diesen speziellen Standort ganz genau kennenlernen.

An sechs Stationen bot sich für die SchülerInnen die Möglichkeit, dieses besondere Naturjuwel mit allen Sinnen spielerisch zu erfahren. Für welche Tiere und Pflanzen die südexponierte Terassenabstufung den Lebensraum bildet wurde den Kindern an diesem Tag an den einzelnen Stationen vermittelt.

Gleich zu Beginn wartete die Pflanzenstation schon auf die SchülerInnen. Was wächst in unmittelbarer Nähe des Sandhanges? Die Kinder lernten viele für den Standort typische Pflanzen wie die wilde Melisse oder den Sauerampfer kennen und festigten ihr Wissen mit Pflanzenmemory und einem Suchspiel.



Weiter ging es zur Mikroskopier-Station. Die eben kennengelernten Pflanzen konnten ganz genau unter die Lupe genommen werden – mit Stereolupen und Minimikroskopen entdeckten die SchülerInnen weitere Besonderheiten dieser Pflanzen – ob Härchen, Blüten oder Blätter – alles war für die SchülerInnen spannend!

Weiter ging es zur Station „Pillendreher“ – hier erfuhren die SchülerInnen viel Wissenswertes über den Pillendreher und durften sich danach selbst im „Pillendrehen“ versuchen – es ist gar nicht einfach, die perfekte Kugel zu formen und zu rollen!

Weiter ging es zur Station Osterluzeifalter - ein selten vorkommender Falter, der hier die optimalen Bedingungen für seine Entwicklung findet. Mit ihm lernten die Kinder auch die Osterluzei kennen und marschierten gut gelaunt mit einer kleinen Bastelei in der Hand weiter.

Bald schon erreichten sie die Insektenstation – was ist überhaupt ein Insekt, woran erkennt man eines und wie kann man es von Spinnentieren unterscheiden? Fragen über Fragen, aber die SchülerInnen konnten viel beantworten und wurden mit viel Anschauungsmaterial belohnt!

Schließlich wanderten die SchülerInnen zur letzten Station – zu den Reptilien. Welche Schlangen es in diesem Gebiet gibt und warum sie gerade hier leben, aber auch, welche anderen Reptilien in dieser Gegend zu finden sind, wurde hier erklärt. Highlight war hier das „Schlangenstreicheln“.








naturbeobachtung.at
Sehen
Erkennen
Melden